

## Heizanlagen im Vergleich

Stand

102024

Das Angebot Heizanlagen wird immer größer, differenzierter und für den Verbraucher immer unüberschaubarer.

Im Zentrum des Interesses von Bauherren/frauen steht die Frage nach kostengünstigen Möglichkeiten, Haus und Wohnung zu beheizen. Diese Frage wird umso drängender, je mehr die Brennstoffkosten für fossile Energieträger, wie Erdöl und Erdgas in die Höhe klettern.

Eine sehr gute Möglichkeit, in diesem Bereich vergleichende Daten zu erhalten, ist der so genannte Heizkesselbarometer. Mit seiner Hilfe gelingt es, sich ein Bild über die verschiedenen Möglichkeiten der Beheizung der eigenen vier Wände und der jeweiligen Kosten zu verschaffen.

## Heizkesselbarometer

Der Heizkesselbarometer ist eine Kostenstudie von diversen Heizsystemen. Dabei geht man von einem Gebäude mit einer Leistung von 15 kW und einem Jahresnutzenenergiebedarf von 15.000 kWh aus.

Die zweite Kostenstudie bezieht sich auf eine Leistung von 7 kW und einem Jahresnutzenenergiebedarf von 7.000 kWh erstellt.

Der Heizkesselbarometer berücksichtigt nicht nur die Kosten für die Anschaffung eines Heizkessels, sondern auch die nachfolgenden Brennstoffkosten und die Wartung.

## Der Preis ist heiß

Dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn jene Heizanlagen, die in der Anschaffung am günstigsten sind, verlieren nun durch diesen Vergleich an Attraktivität.

## Kurzübersicht:

### Anlagen mit 15 kW Leistung

<b>Anlage</b>	<b>Preisvergleich</b>
Heizöl	100%
Erdgas	82%
Flüssiggas	112%
Scheitholz	60%
Hackschnitzel	75%
Pellets	78%
Fernwärme (Biomasse)	61%
Tiefenbohrung mit Wärmepumpe	93%
Flächenkollektor mit Wärmepumpe	71%
Luftwärmepumpe	64%

Stand: 1. Oktober 2024

### Anlagen mit 7 kW Leistung

<b>Anlage</b>	<b>Preisvergleich</b>
Heizöl	100%
Erdgas	83%
Flüssiggas	118%
Scheitholz	66%
Hackschnitzel	92%
Pellets	85%
Fernwärme (Biomasse)	66%
Tiefenbohrung mit Wärmepumpe	107%
Flächenkollektor mit Wärmepumpe	86%
Luftwärmepumpe	82%

Stand: 1. Oktober 2024

Neben den im Heizkesselbarometer angeführten Heizsystemen, gibt es auch andere Möglichkeiten die eigenen vier Wände zu beheizen, wie z.B. durch eine teilsolare Raumheizung, eine Ganzhausheizung, eine direkt Stromnutzung mittels elektrischer Fußbodenheizung, elektrische Infrartheizkörper, die Kombination von Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage und vieles mehr.

Der Heizkesselbarometer wurde von Herrn Gantioler Günther ausgearbeitet.

Der detaillierte Heizkesselbarometer steht auf der Internetseite der Verbraucherzentrale für alle Interessierten zur Verfügung.

## **Tipp**

Vergleichen sie sämtliche Heizsysteme, die für sie in Frage kommen, unter den oben erwähnten Gesichtspunkten, wie Anschaffungskosten, Brennstoffkosten und Wartung; nur dann können sie sicher gehen, dass Sie das für sich das idealste und eventuell auch kostengünstigste System ausgewählt haben.

Weitere Infos unter:  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)